

Schwäbische Bäderstraße und Oberschwäbische Barockstraße: Bad Schussenried

PROGRAMM: besichtigen, wandern, baden

ORTE: Bad Schussenried, Steinhausen

<i>Altsteinzeit</i>	Shuozenriet wurde 1153 erstmals urkundlich erwähnt. Die ältesten Spuren einer Besiedlung stammen jedoch aus der Altsteinzeit (Lagerplatz von Rentierjägern; im Jahr 1866 erste altsteinzeitliche Funde in Mitteleuropa). Im Federseeried wurden jungsteinzeitliche Pfahl- und Moordörfer entdeckt.
<i>Prämonstratenserkloster mit Gerichtsbarkeit</i>	Um 700 n. Chr. war Suzzenried ein Pfarrdorf. 1183 wurde durch die Ortsherren Konrad und Beringer ein Prämonstratenserkloster gegründet. Die Abtei erhielt im Laufe der Zeit zahlreiche Privilegien, u.a. 1521 die Hohe Gerichtsbarkeit, und bestimmte bis zur Säkularisation 1803 die Geschicke der Klostergemeinde. Stadtrecht besitzt Schussenried seit 1947.
<i>Moorlandschaft Kur- und Moorbäder</i>	Durch die Lage in einer Moorlandschaft war und ist die Stadt prädestiniert für einen Kur- und Moorbäderbetrieb. Die Landesregierung verlieh der Stadt am 26. April 1966 die Bezeichnung "Bad". Später wurde das Moorheilbad in die Schwäbische Bäderstraße eingebunden.
<i>Schwäbische Bäderstr.</i>	
<i>Bibliothekssaal</i>	Der Kurort bietet zahlreiche Attraktionen für das Natur- und Kulturerleben. Zu den Höhepunkten der Oberschwäbischen Barockstraße zählt der Bibliothekssaal im ehemaligen Prämonstratenserkloster. Er wurde 1755-1763 erbaut und gilt als einer der schönsten Konzertsäle Deutschlands. Die Pfarrkirche St. Magnus enthält ein 1715-1717 geschnitztes Chorgestühl aus der Überlinger Werkstatt von Georg Anton Machein sowie das Klostermuseum zur Geschichte und Kultur der Prämonstratensermönche, der sogenannten "Weißen Mönche". Vom 09. Mai bis 3. Okt. wird im Neuen Kloster die Jahresausstellung des Künstlerbundes Baden-Württemberg gezeigt.
<i>Pfarrkirche St. Magnus</i>	

Etwa 4 km nordöstlich von Bad Schussenried steht das Meisterstück des Barock-

Informationen

Touristinformation Bad Schussenried;

Klosterhof 5; Tel.: 07583/940171, Fax: 4747, Internet: www.bad-schussenried.de

Bibliothekssaal im ehem. Prämonstratenserkloster; April - Okt. 10 - 12 und 14 - 17 Uhr, Sa, So u. Feiertag 10 - 17 Uhr, Nov. - März Sa, So u. Feiertag 14 - 16 Uhr; Führungen nach Absprache (25,- Eur), Tel.: 07583/331001

Klostermuseum i. d. Pfarrkirche St. Magnus;

geöffnet Ostern bis Allerheiligen tgl. 13.30 - 17.30, Sa zusätzlich 9.30 - 11.30; Führung (ca. 40 Min.) nach Absprache möglich. Führung Klostermuseum und Chorgestühl zusammen ab 10 Personen; Tel.: 07583/2240

Ehem. Klosterkirche St. Magnus; Besichtigung des Chorgestühls; Führung (ca. 20 Min.) ab 10 Personen.

Schussenrieder Bierkrug-Museum; Wilhelm-Schussen-Straße 12; geöffnet: Di - So 10 - 16.30 Uhr; Führungen nach Voranmeldung; Tel.: 07583/404-11, Fax: 07583/404-12, Internet: www.bierkrug.de

Oberschwäbische Museumsdorf Kreisfreilichtmuseum Kürnbach; Tel.: 07583/2448; geöffnet: März - Nov. außer Mo 10 - 17; Führungen (Anmeldung Tel.: 07583/2448); Grillplatz, Spielplatz mit Spielwiese, Kegelbahn vorhanden.

Wallfahrtskirche Steinhausen;

geöffnet: im Sommerhalbjahr 7.30 - 19.30 Uhr, im Winterhalbjahr bis Einbruch der Dämmerung; Auskünfte über Gottesdienste und Führungen beim Kath. Pfarramt Steinhausen; Tel.: 07583/2377

Erlebnismühle Ailinger; Original-Oberschwäbische Getreidemühle, ehem. im Besitz des Prämonstratenserklosters; Führungen auf Anfrage; Tel.: 07583/2256

baumeisters Dominikus Zimmermann mit Deckengemälden seines Bruders Johann Baptist: die **Wallfahrtskirche Steinhausen** - "die schönste Dorfkirche der Welt" (erbaut 1728-1731). Bauherr war Abt Didacus Ströbele vom Prämostratenserklöster Schussenried. Steinhausen ist entweder auf einer Wanderung oder mit dem Bus erreichbar.

Wallfahrtskirche
Steinhausen

Wer sich für die bäuerliche Kultur interessiert, kann im Ortsteil Kürnbach das 1969 gegründete und etwa einen Kilometer südöstlich des Bahnhofs Bad Schussenried gelegene Kreisfreilichtmuseum besuchen. Es zeigt die Geschichte und Entwicklung des altoberschwäbischen Bauernhauses sowie der Lebens-, Wohn- und Wirtschafts-verhältnisse in Oberschwaben. Jährlich finden dort sechs Handwerkertage mit entsprechenden Vorführungen statt.

Freilichtmuseum
Kürnbach mit
bäuerlicher Kultur

Die Natur bietet neben den Mooren und Moorseen den Quelltrichter der Schussen als Besonderheit. Er liegt nördlich des Ortsteils Roppertsweiler am nördlichsten Punkt einer Endmoräne aus der letzten Vereisung des Alpenvorlandes. Diese Endmoräne bildet die europäische Hauptwasserscheide zwischen Donau und Rhein. Die Schussen mündet nach 56 km in den Bodensee, entwässert also zum Rhein hin.

Schussen-Quelle

Europäische Haupt-
wasserscheide

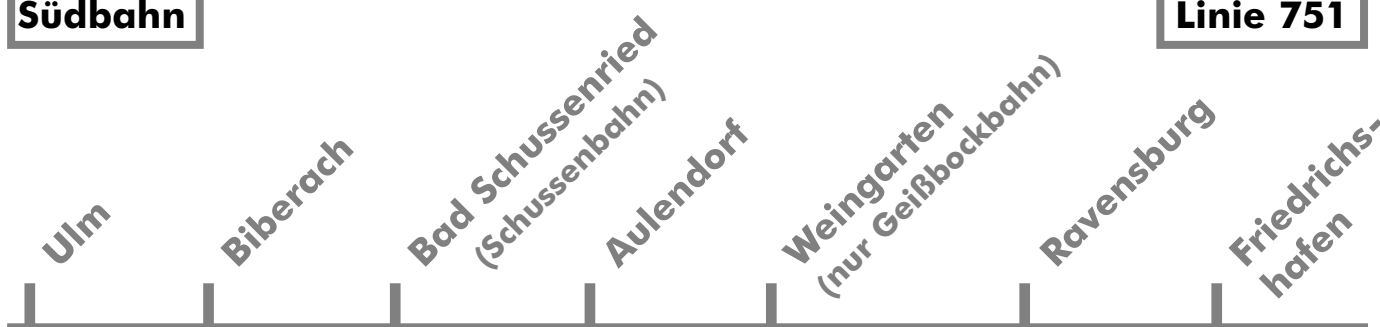
In den Sommermonaten bestehen von 9 bis 21 Uhr Bademöglichkeiten in den Strandbädern Zellersee (am westlichen Stadtrand von Bad Schussenried) und Olzreuter See (östlich außerhalb der Stadt).

Strandbäder Zellersee
und Olzreuter See

Zu erwähnen ist schließlich noch das Schussenrieder Bierkrug-Museum - das erste und wohl auch einzige seiner Art in Deutschland, wenn nicht sogar in der Welt - mit über 1.200 Exponaten aus fünf Jahrhunderten deutscher Trinkkultur. Aus- bzw. dargestellt sind kulturelle Raritäten und handwerkliche Kostbarkeiten, zünftige Bräuche und kuriose Geschichten.

Bierkrugmuseum

Südbahn



Linie 751

Bad Schussenrieder Kutschensammlung: im historischen Gewölbekeller des ehem. "Oberen Bräuhauses"; geöffnet: 1. April - 1. Nov. Sa, So u. Fe. 10 - 13 Uhr oder n. Vereinb.; e-mail: info@kutschen-sammlung.de

Wanderkarten

Wanderkarte 1:50.000, Blatt L 7922 Saulgau, L 7924 Biberach an der Riß, L 8122 Weingarten, L 8124 Bad Waldsee

Wanderkarte 1:50.000 mit Radwanderwegen, Blatt 21 Biberach/Ochsenhausen

Fuß- und Radwanderkarte 1:25.000 Bad Schussenried (Verkauf bei der Kurverwaltung sowie im Buch- und Zeitschriftenhandel)

Fahrplan

Nach Bad Schussenried fahren alle zwei Stunden umsteigefrei IRE-Neigezüge von Stuttgart über Reutlingen/Tübingen, Mössingen, Hechingen, Balingen, Albstadt, Sigmaringen und Aulendorf. Außerdem ist Bad Schussenried auf der Südbahn mit Ulm im Stundentakt verbunden.